



Nordlicht



Prot. Kirchengemeinden Ludwigshafen-Edigheim und -Oppau
Juni Juli August 2013

3



Lebt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts
ist lauter Güte, Gerechtigkeit und Wahrheit.

Wochenspruch zum 8. Sonntag nach Trinitatis

Epheser 5,8b.9

Inhalt	Seite
Vorwort	3
Angedacht	4
Aus der Bezirkssynode, Suppenküchenmonat Edigheim	5
Geburtstagsbesuche in der Region Nord, Der Runde Tisch	6
Kirchbauverein und Gemeindehaus-Badgasse-Stiftung	7
Konfirmation in Oppau	8
Gemeindefest Oppau	9
Konfirmation in Edigheim, Abschied von Pfarrerin Reinhild Burgdörfer	10
Gässelfest Edigheim	11
Kinderseite: Evangelisch – was ist das? Bildung	12
Mitgliederversammlung KPV Edigheim	13
Einladung zur Gemeindeversammlung, Geburtstagsfest Oppau	18
Gruppen und Kreise in Edigheim	19
Gottesdienste in der Region Nord, Evangelische Jugend Nord	20
Regelmäßige Veranstaltungen in Oppau	22
Jugendausschuss, Ausbau des Oberlin-Kindergartens	23
Kita plus QM im Oberlin-Kindergarten	24
Vorschulkinder aus dem Louise-Scheppler-Kindergarten auf großer Fahrt	25
Turm33, Frauenbegegnungstag	30
Sammlung Gustav-Adolf-Werk, Diakonie und Gemeindegarbeit	32
Gustav-Adolf-Fest	33
Freud und Leid in Edigheim, Theatervorstellung „Demenz“	36
Freud und Leid in Oppau, Rat und Hilfe, LuNoMed	37
Sommerwunsch, Impressum	38
Wie Sie uns erreichen	39
Kirche am Strom der Zeit – 100 Jahre Kirchenbezirk Ludwigshafen	40

Titelfoto: Wodicka

Redaktionsschluss für die 4. Ausgabe des „Nordlichts“: 22. Juli 2013

MONATSSPRUCH

JUNI 2013

APOSTELGESCHICHTE 14,17

Gott hat sich selbst nicht unbezeugt gelassen,
 hat **viel Gutes** getan und euch vom Himmel
 Regen und fruchtbare Zeiten gegeben, hat euch ernährt
 und **eure Herzen mit Freude** erfüllt.

Liebe Leserinnen und Leser!

Starten Sie mit uns und der dritten Ausgabe des gemeinsamen Gemeindebriefs in den Sommer. In unseren Kirchengemeinden ist wieder viel los und das „Nordlicht“ wird Ihnen den Weg weisen zu allen interessanten Veranstaltungen, Gottesdiensten und Aktionen. Nach dem Wechsel von Pfarrerin Burgdörfer nach Oggersheim haben sich das Pfarrteam und die Presbyterien auf den Weg gemacht und gemeinsam beraten, wie wir mit der neuen Stellsituation umgehen sollen. Entstanden ist eine neue Pfarrdienstordnung. Was sich verändern wird, erfahren Sie auf S. 6 und in Gemeindeversammlungen im August und September. Was es in unserem Kirchenbezirk Neues gibt, beleuchtet das „Nordlicht“ auf Seite 5 für Sie.

Noch vor den Sommerferien freuen wir uns darauf, mit Ihnen zu feiern. Die beiden Gemeindefeste in Oppau und Edigheim werfen ihre „Streiflichter“ schon voraus und Sie erfahren auf den Seiten 9 und 11, unter welchem Motto und mit welchem Programm in diesem Jahr gefeiert wird.

In den Gruppen und Kreisen gibt es tolle Angebote, Feiern und Veranstaltungen, die Sie unbedingt zur Kenntnis nehmen sollten. In der Kinder- und Jugendarbeit ist zur Zeit viel in Bewegung. Der neu gegründete Jugendausschuss hat zum dritten Mal getagt und langsam zeichnen sich konkrete Ideen und Arbeitsbereiche ab. Eine große Herausforderung ist für uns zu überlegen, wie wir die Kinder- und Jugendarbeit in den einzelnen Gemeinden stärken und zugleich auch die drei Gemeinden zusammenführen können. Ein

Motor der Arbeit wird wohl die Konfirmandenarbeit sein, in der alle Konfirmandinnen und Konfirmanden der drei Nord-Gemeinden zusammen ihre Konfi-Zeit erleben. Wir halten Sie weiter auf dem Laufenden.

Eine weitere große Baustelle – und zwar im wahrsten Sinne des Wortes – sind unsere Evangelischen Kindertagesstätten. Der Oppauer Oberlin-Kindergarten wird noch in diesem Jahr umgebaut (s. S. 23), und auch in Edigheim ist eine Ausbau bzw. Sanierungsphase des Louise-Scheppler-Kindergartens für das nächste Jahr geplant.

Wir haben viel vor, und Vieles ist in Bewegung, das beschreibt die Situation in unseren Gemeinden. Seien Sie mit dabei, und bleiben Sie mit uns in Bewegung.

Ihnen allen einen schönen Sommer, mit viel Zeit zum Sonne-Tanken, Ausspannen, Feiern, Innehalten und Genießen. Im Namen des ganzen Nordlichtteams wünsche ich Ihnen eine gesegnete Sommerzeit und schöne Ferien.

Ihr Pfarrer



Liebe Leserin, lieber Leser!

Über Kirche und ihre Zukunft wird zur Zeit viel nachgedacht und geredet. Und es wird gehandelt: Kirchengemeinden schließen Kooperationen, denken darüber nach, wie sie „zukunftsfähig“ gemacht werden können.

Was aber ist eigentlich Kirche? Was bedeutet Kirche für Sie?

Ist Kirche Ihre Gemeinde, in der Sie leben und arbeiten? Der Gottesdienstraum, das Gemeindehaus, das Pfarrhaus? Oder die Menschen, die zu Ihrer Kirchengemeinde gehören?

Was ist Kirche? Was macht Kirche aus? Was macht uns zur Kirche? Dass wir miteinander Gottesdienst feiern? Oder dass wir miteinander Glauben gestalten und leben?

Was muss mindestens vorhanden sein, damit wir uns – Ihrer Meinung nach – Kirche nennen können und dürfen?

Die Bibel bietet verschiedene Bilder an. Mir ist das Bild der Kirche als Haus wichtig. Die christliche Gemeinde als Haus – Gemeindehaus.

Dort gehen Viele ein und aus, reden miteinander, tauschen sich aus über ihren Glauben, lachen und weinen miteinander, singen, beten und feiern.

Die Kirche, ein Haus mit offenen Türen, in dem Menschen willkommen sind. Ein Haus, das einlädt und Schutz bietet und das belebt ist. Bewohnt von ganz unterschiedlichen Menschen, alten und jungen, armen und reichen, traurigen und fröhlichen, erfolgreichen und solchen, die sich als Verlierende empfinden.

Das Besondere an dem Kirchen-Haus: es ist nie wirklich fertig, bleibt immer ein Stück weit Baustelle. Immer wieder muss es um- und neugestaltet werden. Darum müssen sich die Besitzer oder besser die

Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses immer wieder neue Gedanken machen, nach welchen Plänen und vor allen Dingen mit welchem Ziel das Haus renoviert oder erneuert oder umgestaltet wird. Gerade deshalb gilt: Betreten der Baustelle ausdrücklich erlaubt! Mitdenken, mitplanen, -bauen und -gestalten sind unbedingt nötig, wenn

dieses Haus eine Zukunft haben soll.

Dieses Haus ist nicht unser Besitz, uns ist dieses Haus anvertraut, aber nicht nur für uns alleine, es soll auch denen nach uns noch Schutz und Geborgenheit bieten können, es soll auch nach uns noch bewirtschaftet und erhalten werden. Denn es ist nicht unser Haus, wir dürfen es nutzen, verwalten, gestalten und für die nach uns erhalten.

Was besonders wichtig ist: das Fundament bleibt. Denn das haben wir nicht selbst gelegt. Sondern der Hausherr: Jesus Christus.

Ich grüße Sie – auch im Namen von Pfarrerin Seinsoth und Pfarrer Müller – Ihre Pfarrerin



Birgit Kieß

Aus der Bezirkssynode vom 9.3.2013

Dekanin Barbara Kohlstruck berichtete über Ereignisse im Kirchenbezirk: Dank überwältigender Spenden von Ludwigshafener Bürgern kann die Suppenküche weiter bestehen. Es wurden 75.000 € gespendet. Die erstmals durchgeführte Kindervesperkirche war dank vieler Helfer und des Hauptsponsors „Adler helfen Menschen“ ebenfalls erfolgreich.

Die drei Groß-Kooperationsregionen sind aufgerufen, Vereinbarungen zu treffen und entsprechende Verträge zu schließen. Zusammenarbeit ist auf drei Ebenen möglich: 1.) Koordination der Arbeit (gemeinsame Organisation und gegenseitige Information), 2.) Kooperation (gemeinsame Arbeit und Durchführung) und 3.) „Ko-Konstruktion“ (gemeinsame Planung und Aufbau). Hilfen können die Regionen erhalten durch IPOS und den Bezirkskirchenrat und die Arbeitsgruppe Regionalisierung der Landeskirche.

Der gemeinsame Gottesdienstplaner wurde fertig gestellt. Alle evangelischen Gottesdienste in Ludwigshafen können auf der Homepage des Kirchenbezirks unter www.ekilu.de abgerufen werden.

Die Verwaltungssämer der pfälzischen Kirchenbezirke werden „reformiert“, auf jeden Fall reduziert. Entweder behält Ludwigshafen sein Verwaltungsamt oder muss sich mit Frankenthal und Grünstadt zusammenschließen. Eine Entscheidung darüber soll im Herbst fallen.

Der Haushaltsplan 2013/2014 wurde beschlossen.

Die Nachwahl eines geistlichen Mitglieds des erweiterten Bezirkskirchenrats wurde nötig durch den Weggang von Pfr. Grau-

peter nach Kaiserslautern. Gewählt wurde Pfarrer Stefan T. Müller.

Beauftragung von Kirchengemeinden:

► Das Dietrich-Bonhoeffer-Zentrum wurde als Profildgemeinde mit missionarischer Ausrichtung beauftragt.

► Die Friedenskirche wurde als Kultur- und Veranstaltungskirche beauftragt.

Für beide Kirchen sind damit weder personelle noch finanzielle Zusagen verbunden.

► Die Apostelkirche soll als zentraler Ort für Gottesdienste des Kirchenbezirks Ludwigshafen genutzt werden.

Stadtjugendpfarrerin Kerstin Bartels stellte das neue Konzept des GPD vor. Die Arbeitsbereiche Kinder-, Konfi- und Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Arbeit mit alten Menschen und Begleitung des Ehrenamts = Freiwilligenmanagement werden dort angeboten, wo sie gebraucht werden, unabhängig von der Region.

Bezirkskantor Torsten Wille möchte ein kirchenmusikalisches Kollegium gründen, um die kirchenmusikalischen Aktivitäten im Kirchenbezirk zu koordinieren. uh

„Suppenküchenmonat“ Edigheim

Die Protestantische Kirchengemeinde Edigheim ist vom 19. August bis 13. September (jeweils Montag bis Freitag) für den Dienst in der Suppenküche eingeteilt. (Die Suppe wird gekocht angeliefert). Wir suchen Frauen und Männer, die unser Team unterstützen. Wir bilden Fahrgemeinschaften und sind von ca. 10:30 bis 13:00 Uhr im Einsatz.

Näheres erfahren Sie bei Margit Kuppelmaier, Tel. 66 46 81, oder im Pfarrbüro der Prot. Kirche Edigheim, Tel. 66 10 91. gl

Geburtstagsbesuche

In unseren drei Kirchengemeinden stehen Veränderungen an. Darum haben wir im letzten Jahr einen Kooperationsvertrag geschlossen. Mit dem Weggang von Pfarrerin Burgdörfer ist die zweite Pfarrstelle in Edigheim weggefallen. Auch in Oppau wird es ab 1.1.2014 nur noch eine Pfarrstelle geben. Die Arbeit in unserer Region muss daher neu organisiert werden. Drei Pfarrer/innen können nicht all das schultern, was bisher fünf getragen haben.

Wir alle werden immer älter, und in unseren Gemeinden nähme die Zahl der Geburtstagsbesuche zu. Daher haben wir Pfarrerinnen und Pfarrer uns darauf verständigt, den Rhythmus der Besuche in den drei Gemeinden einander anzupassen und auch die Zahl der Besuche auf ein Maß zu bringen, das wir bewältigen können. In den Presbyterien haben wir gemeinsam festgelegt, dass ein Pfarrer/ eine Pfarrerin nicht mehr als 200 Besuche pro Jahr machen soll. Zum Teil werden momentan über doppelt so viele Menschen in den Gemeinden besucht.

Darum haben wir eine Neuregelung beschlossen für alle drei Gemeinden einheitlich: Von den Pfarrerinnen und Pfarrern besucht werden in Zukunft die Jubilare, die 80 und 85 Jahre alt werden, und ab dem 90. Geburtstag in jedem Jahr.

Die Mitglieder der Besuchsdienstkreise werden in allen drei Gemeinden weiterhin Geburtstagsbesuche machen. Dafür sei ihnen an dieser Stelle herzlich gedankt. Über personelle Verstärkung würden sich die Besuchsdienstkreise sehr freuen.

Pfarrerinnen Susanne Seinsoth

Pfarrerinnen Birgit Kiefer

Pfarrer Stefan Müller, Pfarrer Frank Wolf

Zeitungsbetrieb und Kirchenmusik

Ganz unterschiedliche Themen haben die Mitglieder des Runden Tisches der Kirchengemeinde Oppau in den vergangenen Wochen beschäftigt. Zum einen hat eine 25 Mann (und Frau) starke Truppe die Druckerei des „Mannheimer Morgen“ besucht und dort eine fachkompetente und mit viel Herzblut absolvierte Führung durch Presbyterin Christel Henschel genossen. Zum anderen informierte Ortsvorsteher Udo Scheuermann bei einem Vortrag über den Verband Region Rhein-Neckar und seine Aufgaben für die Metropolregion und erläuterte dessen Aufgabe und die wirtschaftlichen Zusammenhänge. In eine ganz andere Richtung wies eine weitere Veranstaltung mit „RuTi“-Mitglied Gunter Böhn über den Kirchenmusiker und „Psalmisten der Christen“, Paul Gehrhardt.

Die geplante Tagesfahrt am 6. Juni zum Kloster Maulbronn, nach Bretten und zum Schloss Bruchsal ist ausgebucht. Dasselbe gilt für die Alpensternfahrt vom 22. bis 27. August nach Feldkirch (Österreich). Interessenten können sich jedoch bei Gerhard Roos noch in einer Warteliste eintragen (Telefon 65 35 10). um

Der Runde Tisch lädt ein zum Sommernachtsfest



17./18. August 2013
Biergarten Auferstehungskirche
Kirchenstraße 3

Kirchbauverein und Gemeindehaus-Badgasse-Stiftung

Wir werden immer gefragt: „Ist beides notwendig, macht sich nicht beides Konkurrenz?“ Nachdem die Landeskirche für die eigenen Gebäude der Gemeinden eine Rücklagenbildung beschlossen hat, wird der Haushalt mit ca. 16.000 € jährlich belastet für Kirche, Gemeindehaus, Kindergarten und Pfarrhaus 1.



Obwohl Pfarrhaus 2 bereits verkauft ist, steigen die Fixkosten sehr stark an. Für besondere Aktivitäten in der Gemeinde bleibt wenig Spielraum. Aus

diesem Grund ist der Kirchbauverein gegründet worden, um die Kirche langfristig zu erhalten. Dies wird gelingen dank der Vereinsmitglieder, die mit ihren Beiträgen eine sichere Grundlage bilden, und auch dank der vielen Spenderinnen und Spender.

Aber da ist auch noch das Gemeindehaus in der Badgasse, wo erst kürzlich mit enormen Spendengeldern und Arbeitseinsätzen Jugendräume geschaffen wurden und das Erdgeschoss generalüberholt wurde.

Es würde auf wenig Verständnis in der Gemeinde stoßen, wenn dieses Gebäude verkauft werden müsste. Es gilt also, zwei Projekte langfristig für unsere Gemeinde zu erhalten: Kirche und Gemeindehaus.

Da hatte ein Gemeindeglied die Idee, eine Stiftung zu gründen und dafür gleich auch



einen guten Grundstock zu legen.

Welcher Unterschied be-

steht zwischen dem Kirchbauverein und der Stiftung?

Der Verein darf nach den gültigen Gesetzen die eingehenden Gelder entsprechend seiner Satzung vollständig verwenden.

Die Badgasse-Stiftung darf als Zugewinnstiftung nur Erträge aus dem Stiftungsvermögen ausgeben, das Stiftungsvermögen bleibt dauerhaft erhalten. Unsere Stiftung ist eine „rechtsfähige öffentliche und kirchliche Stiftung des bürgerlichen Rechts“. Sie musste von der Landeskirche und der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier genehmigt werden. Die Erträge dienen langfristig zur Erhaltung des Gemeindehauses. Da die Zinserträge zur Zeit sehr gering sind, reicht das Stiftungskapital von ca. 51 Tausend Euro noch nicht aus, aber es ist ein positiver Anfang gemacht.

Beide, Kirchbauverein und Badgasse-Stiftung, sind übrigens als gemeinnützig anerkannt, so dass Zuwendungen steuerlich geltend gemacht werden können.

Wir würden uns freuen, wenn Sie durch Zuwendungen unsere Bemühungen zur Erhaltung der Gebäude unterstützen würden.

Hier die Konten:

**Prot. Kirchbauverein
LU-Edigheim e.V.**

Sparkasse Vorderpfalz,
Kontonummer: 191 63 27 77,
Bankleitzahl: 545 500 10

Gemeindehaus-Badgasse-Stiftung

Sparkasse Vorderpfalz,
Kontonummer: 191 49 43 35,
Bankleitzahl: 545 500 10.

Kirchbauverein

Text und Fotos: gl



Foto: Günter Dörner

17. März 2013



Foto: Günter Dörner

24. März 2013

Gemeindefest 8./9. Juni 2013

„Ein Haus, das lebt“

Samstag, 8. Juni

- 18 Uhr ▶ Abendandacht
▶ Dämmerchoppen und Imbiss im Biergarten

Sonntag, 9. Juni

- 10:30 Uhr ▶ Familiengottesdienst
mit dem Oberlin-Kindergarten
- ab 12 Uhr ▶ Mittagessen - Grill und Salatbar
▶ Getränkeauschank
- ab 13 Uhr ▶ Buntes Programm für Kinder:
Schminken, Malen...lebendige Steine
▶ frische Waffeln, Kaffee und Kuchen
▶ Verkauf von Waren aus dem fairen Handel
- ab 14 Uhr ▶ Alex Wolff: Schönes Gestalten mit Blumen
▶ Live-Musik mit dem
Gesangsduo Beata und Norbert
- 16.30 Uhr ▶ Zum Ausklang: Offenes Singen
mit Heike Lehmann

Wir laden ganz herzlich ein!

Protestantische Kirchengemeinde Ludwigshafen-Oppau
Auferstehungskirche - Kirchenstraße 3



Foto: Günter Dörner

21. April 2013

Dankeschön



Foto: Herbert Brünner

Wir möchten uns auf diesem Wege noch einmal ganz herzlich bedanken für den bewegenden Abschied am 27.04. Wir danken auch all denen, die uns in den vergangenen Jahren mit Rat und Tat begleitet und unterstützt haben. Es gibt viele schöne Erinnerungen, aber auch solche an schwierige Wege, die gegangen werden wollten. Bei den glücklichen wie auch den belastenden Ereignissen gab es Menschen, die sich mitgefremt oder mitgetragen haben und so das ermöglicht haben, was wir in der Gemeinde gemeinsam bewegt haben.

Wir wurden in Oggersheim sehr freundlich willkommen geheißen, mit Brot und Salz und Kuchen und vielen erwartungsvollen Grüßen.

Auf ein Wiedersehen freuen sich bei nächster Gelegenheit Ihre Reinhild Burgdörfer und Wolfgang Zimmermann!

"In Kirchen wie diesen"

38. Gäselfescht

Freitag, 21.6. - 23.6. 2013

in und um das

Prot. Gemeindehaus Badgasse 19

- | | | |
|--------|-----------|---|
| Fr. ab | 19.00 Uhr | Unser Fest beginnt - Eröffnungsabend mit Beach Party |
| Sa. ab | 15.00 Uhr | Kaffee und Kuchen |
| | 15.30 Uhr | Spielstraße mit der Fussball Jugend TVE und dem Kindergartenteam |
| | 17.00 Uhr | Kickerturnier |
| | 18.30 Uhr | NoNames - Liederkranz Edigheim |
| | 19.30 Uhr | Bunter Abend mit Gässelkorbspiel |
| So. | 9.30 Uhr | Gottesdienst unter der Kastanie |
| | 11.00 Uhr | Liedvorträge von Thalia Harmonie und Liederkranz Edigheim / Beitrag von Frau Edith Brännler |
| | 12.00 Uhr | Mittagessen |
| | 14.30 Uhr | Abschluss mit Andacht |



Kinderseite

Evangelisch – was ist das? **BILDUNG**

Für die evangelische Kirche spielt die Bildung eine bedeutende Rolle. Das hat einen guten Grund: Nach Meinung von Martin Luther ist ein Christ selbstständig und frei. Er kann sich ohne fremde Hilfe ein Bild von Gottes Willen machen. Das ist möglich, weil Gott in der Bibel den Menschen alles mitgeteilt hat, was im Glauben wichtig ist.

Diese Überzeugung Luthers hat enorme Folgen: Wenn Gottes wichtige Botschaft in der Bibel zu lesen ist, dann müssen alle Menschen diese auch lesen können. In der Zeit von Martin Luther konnten das nur ganz wenige. Das hatte mehrere Gründe: Es gab keine Schulen und es gab keine Bibel in gutem Deutsch.

Deshalb sorgte Martin Luther dafür, dass Schulen gegründet und Lehrer ausgebildet wurden. Alle Menschen sollten lesen lernen. Und er übersetzte die Bibel in die deutsche Sprache. Dadurch konnten auch Menschen die Bibel lesen, die keine fremde Sprache beherrschten. Das war Luthers Ziel: Jeder soll die Bibel lesen können. Dann kann er selbst Gottes Botschaft kennenlernen und sich seine eigene Meinung bilden. Das bedeutet für jeden Christen eine große Freiheit.



Alle Menschen sollen lesen können, damit sie die Bibel kennenlernen.

Aus: „Evangelisch – was ist das?“, Christian Butt,
©2011 by Calwer Verlag Stuttgart, www.calwer.com

Krankenpflegeverein Ludwigshafen-Edigheim/Pfingstweide

Am 16. März 2013 fand die Generalversammlung des Krankenpflegevereins statt. Im voll besetzten Saal begrüßte die stellv. Vorsitzende Margita Kneibert die Anwesenden. Es war die erste Versammlung ohne den langjährigen Vorsitzenden, Arnold Schmidt, der am 7. März 2013 im Alter von 92 Jahren verstorben war. Mit einer Schweigeminute wurde an die Verstorbenen des letzten Jahres gedacht. Schwester Marica würdigte die Verdienste von Arnold Schmidt für die Sozialstation.

„Langweilig ist es uns nicht“ begann Schwester Marica ihre Ausführungen. Die Krankenhäuser entlassen die Patienten immer früher. Dadurch kommt immer mehr Arbeit auf die Sozialstationen zu. 2012 konnten alle Patienten noch betreut werden. Die Tagespflege läuft gut, aber mittlerweile gibt es eine Warteliste. Eine Auflage des Gesetzgebers ist, dass die Patienten verschiedene Leistungen wählen können, was die Arbeit der Schwestern sehr erschwert. Bei Pflegestufe 0 können jetzt auch Zuschüsse beantragt werden. Die bestehenden Hausnotrufe laufen gut, verzeichnen keinen größeren Zuwachs.

Im Monat Mai wird die Außenstelle Nord in die Pfingstweide, Pariser Straße 1 umziehen. Zur Sozialstation Ludwigshafen kommt noch Oggersheim hinzu, eine Fusion ist bis Sommer diesen Jahres geplant. Der Krankenpflegeverein hat 2012 ein Auto für die Sozialstation und 500 Euro für die Tagespflege gespendet.

Der Mitgliederstand im Laufe des Jahres 2012 ist durch Sterbefälle und Austritte von 798 auf 757 zurückgegangen und konnte durch 5 Eintritte nicht ausgegli-

chen werden. Alle Mitglieder werden gebeten, neue Mitglieder zu werben.

In den Verwaltungsausschuss wurden Margita Kneibert und Rosemarie Hackländer als deren Vertreterin gewählt.

Die Kasse wurde ordnungsgemäß geführt. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet. Die Mitglieder werden gebeten, eine Einzugsermächtigung zu erteilen – soweit dies nicht schon geschehen ist. Der Verein wird bis zur nächsten Wahl kommissarisch von Margita Kneibert (Vorsitzende) und Gudrun Schneider-Störminger (Stellvertreterin) geleitet.

Die Prot. Kirchengemeinde erwägt, einen barrierefreien Zugang zur Kirche einzurichten. Es wurde einstimmig beschlossen, dazu einen Zuschuss aus den Rücklagen zu gewähren.

Eine Zusammenlegung der Krankenpflegevereine Edigheim/Pfingstweide und Oppau ist vorgesehen. Heinz Hannebaum, der 2. Vorsitzende des Krankenpflegevereins Oppau, erläuterte die Situation und sprach sich dafür aus, wenn alle Absprachen dazu getroffen sind. Die Versammlung stimmte dem zu.

Kriminalhauptkommissar Lauterbach gab Beispiele, wie Trickbetrüger vorgehen, und wie man sich dagegen wehren kann. Er bot eine kostenlose Sicherheitsberatung in der eigenen Wohnung an.

Die Prot. Kirchengemeinde bedankte sich für die gute Zusammenarbeit mit der Sozialstation.

Zum Schluss bedankte sich Margita Kneibert bei den Referentinnen, allen Helferinnen und den anwesenden Mitgliedern für ihr reges Interesse.

Margita Kneibert/gl

Einladung zur Gemeindeversammlung

Liebe Gemeindemitglieder der Region Nord!

Wir möchten Sie informieren
über die Einzelheiten der neuen Pfarrdienstordnung.
Deshalb laden wir ein zu Gemeindeversammlungen
jeweils nach dem Gottesdienst:

In der Pflingstweide am 18. August

In Edigheim am 24. August

In Oppau am 1. September

Pfarrerinnen Susanne Seinsoth, Pfarrerin Birgit Kiefer
Pfarrer Stefan Müller, Pfarrer Frank Wolf

Gehe **ich** vor **dir**, dann weiß ich nicht,
ob ich dich auf den richtigen Weg bringe.

Geh **du** vor **mir**, dann weiß ich nicht,
ob du mich auf den richtigen Weg bringst.

Gehe **ich** neben **dir**,
werden wir gemeinsam den richtigen Weg finden.

AUS SÜDAFRIKA

Voranzeige

Liebe über 70jährige Gemeindeglieder in Oppau!

Wenn Sie im Jahr 2013 70 Jahre alt oder älter werden,
laden wir Sie auf diesem Wege herzlich ein für

Montag, 9. September 2013, um 15:00 Uhr

zu einem Beisammensein bei Kaffee und Kuchen, Liedern und gemeinsamen
Gesprächen in das Gemeindehaus, Kirchenstraße 3.

Bitte merken Sie sich diesen Termin schon einmal vor.

Mit den Mitarbeitenden des Besuchsdienstkreises freuen wir uns auf Sie
und grüßen Sie herzlich,

Ihre Pfarrerinnen Susanne Seinsoth und Birgit Kiefer

<u>Besuchsdienstkreis</u> jeweils 18:00 Uhr	Prot. Pfarramt (66 10 91) Pfarrhaus Oppauer Str. 60 Mi. 26.06., Mi. 24.07., Mi. 21.08.
<u>Erzählcafé</u> 18.06., 15:00 Uhr Juli – Ferienzeit 27.08., 15:00 Uhr	Simone Jackowski (540 53 33) Badgasse 19 Lesung im Dialekt Sommerliches Quiz
<u>Frauenbund</u> 11.06., 14:30 Uhr 25.06., 10:00 Uhr Juli – Ferienzeit 20.08., 14:30 Uhr	Elisabeth Cambeis (66 37 71) Badgasse 19 Volksliedersingen mit CD Ausflug zum „Bremer Hof“ „Urlaubserinnerungen“
<u>Frauen heute</u> 10.06., 19:00 Uhr Juli – Ferienzeit 12.08., 19:00 Uhr	Elke Mieger (66 33 65) Treffpunkt unterschiedlich „Rhein – Hafen – Wasser“ – Historische Busfahrt durch die Häfen von Lu und Ma (Anmeldung erforderlich!) „Stammtisch“ bei Familie Heck in Oppau
<u>Frauenkreis</u> 03.06., 19:00 Uhr	Karin Langkafel (66 13 33) Andachtsraum Citykirchen- und Öffentlichkeitsarbeit im Prot. Dekanat Lu (Pfrin. Barbara Schipper berichtet)
<u>Dienstag., 02.07.</u> August – Ferienzeit 09.09., 19:00 Uhr	Ausflug nach Karlsruhe mit Zoo-Besuch (Näheres folgt später) Reisebericht über Botswana, ein Land in Südafrika
<u>Kastanienrunde</u> 16.06., 20:00 Uhr Juli 22.08., 08:45 Uhr	Gert Langkafel (66 13 33) Treffpunkt unterschiedlich Kabarett mit den Wollläusen/Böhl-Iggelheim Dathenushaus, Frankenthal Wir gehen ins Open Air-Kino (Termin folgt später) Besuch bei Glaskünstler Eugen Krumholz in Bad Bergzabern
<u>Kirchenchor</u>	Andreas Kohlstruck (668 58 92) Badgasse 19 jeden Mittwoch 20:00 Uhr (außer Ferienzeit)
<u>Presbyterium</u> Juli – Ferienzeit	Thomas Schmitt (66 39 55) Badgasse 19: 26.08., 19:00 Uhr
<u>Ökum. Tanzkreis</u>	Renate Pfaff (65 46 19) Kath. Unterkirche „Maria Königin“ mittwochs 16:30 Uhr

Oppau



Pfungstweide



Gottesdienste im Juni, Juli und August 2013

	OPPAU	EDIGHEIM	PFINGSTWEIDE
So., 02.06.	10:30 Uhr Seinsoth Abendmahl	9:30 Uhr Seinsoth KiKa	10:30 Uhr Wolf
Sa., 08.06.	18:00 Uhr Seinsoth / Kiefer Eröffnung des Gemeindefestes	----	----
So., 09.06.	10:30 Uhr Familiengd zum Gemeindefest mit Kiga und Taufe Kiefer / Seinsoth	9:30 Uhr Müller	10:30 Uhr Müller Abendmahl
So., 16.06.	18:00 Uhr Kiefer	9:30 Uhr Kiefer Abendmahl	10:30 Uhr Wolf
So., 23.06.	10:30 Uhr Lektorin Henschel	9:30 Uhr Gottesdienst am Gemeindefest Müller	10:30 Uhr Kiefer Taufe
Fr., 28.06.	----	Verabschiedungsgodi für die Schulanfänger im Kiga (Müller) 17Uhr	----
Sa., 29.06.	----	18:00 Uhr Seinsoth	----
So, 30.06.	10:30 Uhr Seinsoth	----	10:30 Uhr Wolf
So., 07.07.	10:30 Uhr Kiefer Abendmahl	9:30 Uhr Müller Abendmahl	10:30 Uhr Müller
So., 14.07.	10:30 Uhr Kiefer	9:30 Uhr Kiefer KiKa	10:30 Uhr Wolf Abendmahl
So., 21.07.	18:00 Uhr Müller	9:30 Uhr Müller	10:30 Uhr Müller
Sa., 27.07.	----	18:00 Uhr Wolf	----

	OPPAU	EDIGHEIM	PFINGSTWEIDE
So., 28.07.	10:30 Uhr Seinsoth	----	10:30 Uhr Wolf
So., 04.08.	10:30 Uhr Seinsoth Abendmahl	9:30 Uhr Seinsoth KiKa	10:30 Uhr Keller
So., 11.08.	10:30 Uhr Lektorin Henschel	9:30 Uhr Lektorin Henschel	10:30 Uhr Wolf Abendmahl
So., 18.08.	18:00 Uhr Kiefer	9:30 Uhr Wolf	10:30 Uhr Wolf anschl. Gemeinde- versammlung
Sa., 24.08.	----	18:00 Uhr Müller anschl. Gemeindever- sammlung	----
So., 25.08.	10:30 Uhr Seinsoth	----	10:30 Uhr Müller

KiKa: Kirchenkaffee im Anschluss an den Gottesdienst

In der Pfingstweide ist nach jedem 10:30 Uhr - Gottesdienst Kirchenkaffee

Kollekten: 09.06. Ökumene und Auslandsarbeit
14.07. Besondere gesamtkirchliche Aufgaben
28.07. Diakonisches Werk der EKD
25.08. Evangelische Landeskirche Anhalts

Vorschau

Gemeindeversammlung in Oppau am Sonntag, 1.9.2013, nach dem Gottesdienst

Termine für die Konfis und die evangelische Jugend

MA-Abende für die Mitarbeitenden der evangelischen Jugend Nord

Donnerstag, 6. Juni, 19:00 Uhr: Vorbereitungstreffen für den Konfi-Samstag

Gemeindezentrum Pfingstweide, Brüsseler Ring 56

Dienstag, 11. Juni, 19:00 Uhr: MA-Abend im Gemeindehaus Edigheim, Badgasse 19

Freitag, 21. Juni, 19:00 Uhr: Eröffnung des Gässelfeschts durch die Evang. Jugend

Oppauer, Edigheimer, Pfingstweidler: alle sind herzlich eingeladen!

Nähere Auskünfte bei Gemeinmediakonin Angelika Glatz Tel.: 668 67 95

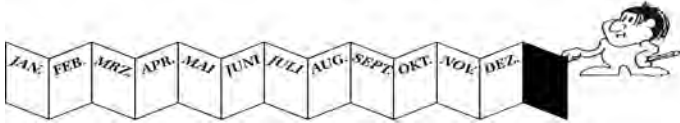


Termine für die Konfirmandinnen und Konfirmanden

15. Juni, 9:00 bis 15:30 Uhr: Konfi-Samstag

Gemeindezentrum Pfingstweide, Brüsseler Ring 56

2. Juli, 18:00 Uhr: Konfi-Treff im Gemeindezentrum Pfingstweide, Brüsseler Ring 56



- Besuchsdienstkreis PfarrerIn Kiefer (0157/79 47 92 87)
18.6., 16.7., 20.8. jeweils 15:00 Uhr
- Ev. Frauenbund Margarete Heim (65 21 10)
12.6., 26.6., 21.8. jeweils 14:00 Uhr
- Ev. Mütterkreis Rosemarie Maier (65 13 80)
3.6., 16:00 Uhr Familie Gustavson erzählt von ihrer Missionsarbeit in Kanada
1.7., 16:00 Uhr Bericht des Vereins „Familie in Bewegung“
August Sommerferien
- Der „Runde Tisch“ Werner Bloch (65 16 54)
24.6., 29.7., 2.9. jeweils 19:30 Uhr
- Pfadfindergruppe Anja Zäpernick (06233/6 57 06)
(Mädchen von 10 – 12 J.) jeden Freitag 16:00 bis 17:30 Uhr
- KidsClub für Grundschulkinder, voraussichtlich wieder im September
- Gospelchor Heike Lehmann (0176/78 52 43 20)
jeden Dienstag 20:00 Uhr
- Presbyteriumssitzungen: 17.6., 19.8., jeweils 19:30 Uhr

Alle Veranstaltungen finden im Gemeindehaus, Kirchenstraße 3, statt.

Weitere Termine:

- 8./9.6. Gemeindefest
12.6., 18 Uhr LuNoMed Patientenakademie
17./18.8. Sommernachtsfest Runder Tisch

Vorschau:

- 1.9. Gemeindeversammlung nach dem Gottesdienst
9.9. Geburtstagsfest



Jugendausschuss Region Nord

Wie im letzten Nordlicht bereits berichtet, hat sich ein Regionen-Jugendausschuss gebildet, der im Januar seine Arbeit aufgenommen hat. Seither sind wir in unseren Gesprächen und im Austausch vorangeschritten. Nachdem die Besonderheiten der einzelnen Gemeinden besprochen wurden, machte man sich Gedanken, wie die Jugendarbeit der drei Gemeinden in Zukunft verknüpft werden kann. Hierbei wurden einige Ideen etwas konkreter und es bleibt zu schauen, wie dies und das umgesetzt werden kann. Es handelt sich um einen langsamen Prozess, der einige Zeit braucht, um sichtbare Ergebnisse hervorzubringen. In einer Zeit der Technologie und der gesellschaftlichen Veränderungen, hat sich die Lebenswelt der Jugendlichen verändert. Und „Jugendarbeit 2.0“ muss mit diesen Veränderungen umgehen und sich auf neue Konzepte einstellen bzw. diese erarbeiten und ausprobieren. Die Jugend ist die Zukunft der Gemeinden, der Region, der Evangelischen Kirche und deshalb gilt es, Jugendarbeit zu erhalten, zu fördern und auszubauen. Wir sind motiviert und guter Dinge!

Markus Kreß

Kunterbunter Kindermorgen

Viele haben mit Bedauern festgestellt, dass der Kunterbunte Kindermorgen sowohl im Dezember als auch im März ausgefallen ist. Niemand bedauert das so sehr wie das Team. Im letzten Jahr hat sich einiges verändert. Unser Team hat sich sehr verkleinert. So ist es einigen Teamern wegen Studium, Ausbildung oder anderen Verpflichtungen nicht mehr möglich, am Kunterbunten Kindermorgen

mitzuarbeiten. Wenn dann noch eine Grippewelle, wie im Dezember, dazu kommt, ist es einfach nicht möglich, zu zweit den gewohnten Kindermorgen auf die Beine zu stellen. Das verbliebene Team wird sich im Mai zusammensetzen: Neue Teamer müssen gewonnen werden, und das Konzept muss den gegebenen Umständen angepasst werden. Wir bitten um Euer und Ihr Verständnis und bitten, darauf zu achten, ob und wann es wieder losgeht.

Markus Kreß

Ausbau des Oberlin-Kindergartens

In ganz Ludwigshafen und auch in Oppau fehlen Kindergartenplätze für Zweijährige. Diese haben aber einen Rechtsanspruch. Darum werden in diesem und im nächsten Jahr viele Kindergärten erweitert, auch unser Oberlin-Kindergarten.

Wir erhalten danach eine Betriebserlaubnis für 10 Krippenkinder und für eine weitere geöffnete Gruppe. Das bedeutet, dass wir nach dem Umbau neben den Krippenkindern weitere sechs, also insgesamt 18 Zweijährige aufnehmen können.

Um den Kindergartenalltag aufrechterhalten zu können, wird der gesamte Kindergarten daher ab Oktober für etwa 9 bis 12 Monate in unser Gemeindehaus umziehen.

Für Gemeindeveranstaltungen können wir in der Zeit Räume im Rathaus nutzen. Dafür danken wir unserem Ortsvorsteher Udo Scheuermann ganz herzlich.

Ihre Pfarrerinnen Birgit Kiefer
und Susanne Seinsoth

Qualität und Bildung:

Ein Markenzeichen evangelischer Kindertagesstätten. Wir sind dabei.

Unserer Landeskirche liegen ihre 241 Kindertageseinrichtungen sehr am Herzen, und darum ist die Qualitätsentwicklung in den Kindertagesstätten in evangelischer Trägerschaft eine zentrale Aufgabe für die Evangelische Kirche der Pfalz. In Zusammenarbeit mit dem Diakonischen Werk der Pfalz hat sich die Evangelische Landeskirche Pfalz das Ziel gesetzt, alle ihre Einrichtungen bis 2017 durch die Teilnahme am Projekt Kita Plus QM zu zertifizieren. Kita Plus QM (Kindertagesstätten plus Qualitätsmanagement) läuft über einen Zeitraum von zwei Jahren.

Im ersten Jahr geht es um Führungsprozesse: Dienstplangestaltung, Stellenbeschreibungen, Personalgewinnung, Beschwerde-Management.

Im folgenden Jahr steht die pädagogische Konzeption, Zeiteinteilung, Gestaltung der Räume, Bildungsangebote und die Erziehungspartnerschaft mit den Eltern auf dem Programm.

Im Team wurde eine Qualitätsentwicklerin benannt, die zusammen mit der Einrichtungsleitung an regelmäßigen Qualitätswerkstätten teilnimmt, und gemeinsam sind sie als Multiplikatoren für das Team verantwortlich.

Seit über einem Jahr befinden wir uns im Prozess der Teamentwicklung und der Analyse unserer bisherigen pädagogischen und organisatorischen Arbeit. Die Teilnahme an Kita Plus QM bietet seit April 2013 eine optimale Chance, in diesem Prozess professionelle Unterstützung zu erfahren. Wir stellen uns einer großen Herausforderung, wenn wir unsere eigene Praxis kritisch in den Blick nehmen, um an

entsprechenden Stellen Veränderungen vorzunehmen.

Vor uns liegen in den nächsten zwei Jahren grundlegende Veränderungen: Aufnahme von Krippenkindern, Umbau und Erweiterung der Räumlichkeiten.

Wir wollen die Zeit gemeinsam im Team, mit dem Träger und Elternvertretern nutzen, um mit einer neu entwickelten pädagogischen Konzeption, überarbeiteten Strukturen und gestärkten kommunikativen und sozialen Kompetenzen in unser „neues“ Haus zurückzukehren. Zusätzlich erleichtert die Projektbeteiligung die Einführung neuer Aufgabenfelder.

Während des Projektes werden wir verschiedene Gruppen (Qualitätszirkel) bilden, in denen an einer konkreten Fragestellung gearbeitet wird. Sie sollen sich aus Erzieherinnen des Teams, der Qualitätsentwicklerin, der Leitung, Mitgliedern des Elternausschusses und des Kindergartenausschusses des Presbyteriums zusammensetzen.

Optimal wäre auch die Mitwirkung von externen Experten, z. B. Qualitätsentwickler aus der freien Wirtschaft (Eltern oder Gemeindemitglieder), die ihre beruflichen Kompetenzen mit einbringen könnten. Unser erster Qualitätszirkel wird in Kürze zum Thema „Umgang mit Beschwerden“ gebildet. Die Ergebnisse werden dem Team, dem Elternausschuss und dem Träger vorgestellt.

Wir sind hoch motiviert und freuen uns auf einen arbeitsintensiven, spannenden und erfolgreichen Prozess zum Wohle unserer Kinder und auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen. Ihr OKO - Team

Vorschulkinder auf großer Fahrt



Die Vorbereitungen für die Freizeit der Vorschulkinder im Naturfreundehaus „Rahnenhof“ in Hertlingshausen begannen bereits einige Wochen vorher. Es musste „geklärt“ werden, wer mit wem in einem Zimmer schläft oder was alles in den Koffer gepackt werden sollte.

Als es dann endlich losging, war die Freude riesengroß. Schatzsuche, Räuber und Gendarm, eine Nachtwanderung, der große Spielplatz und viele Waldspaziergänge mit verschiedenen Aufgabenspielen erwarteten uns.



Leider gingen die Tage für uns viel zu schnell vorbei. Aber das nächste Großereignis wartet schon auf uns: der Gottesdienst, in dem wir Schulanfänger verabschiedet werden. Und dann kommt bald unsere Einschulung in die Lessing-Grundschule. Gaby Knühl



Foto: Sabine Freyler



Turm33_Cafédrale: Citykirchenarbeit und italienisches Restaurant Im Lutherturm unter einem Dach!

www.turm33.de

Maxstraße 33

Im Lutherturm am wunderschönen Lutherplatz mit Lutherbrunnen im Herzen von Ludwigshafen finden Sie die Kircheneintrittsstelle, Info- & Servicestelle, Programm und Projekte und das italienische Restaurant „La Torre Da Angelo“. Es freuen sich auf Sie: Barbara Schipper, Bärbel Bähr-Kruljac und Familie Montana.

Ihre Ansprechpartnerinnen: Pfarrerin Barbara Schipper

☎ 0621/591 29 78

E-Mail: barbara.schipper@evkirchepfalz.de

Di. u. Fr. 17 bis 18 Uhr, Mi. 12 bis 15 Uhr und nach Vereinbarung

Bärbel Bähr-Kruljac, Gemeindepädagogischer Dienst

☎ 0621/65 82 07 21

E-Mail: baerbel.baehr-kruljac@evkirchepfalz.de

Das italienische Restaurant „La Torre Da Angelo“ lädt ein:

Täglich von 11:30 bis 23:00 Uhr

www.latorredaangelo.de

Geeignet für Feiern aller Art!

Reservierungen unter ☎ 0621/65 05 66 57

Ausstellung: „Soviel du brauchst“

Fotos und Gedanken zum Kirchentagsmotto von Schülerinnen und Schülern

Täglich 11:30 bis 22:00 Uhr

Feierabend Ma(h) anders: Toleranz...

Tiefsinnige Texte und schöne Musik

anschließend: Nudel satt plus 1 Getränk für 7 €

Di. 11.6. 19:00 Uhr Wo Toleranz beginnt

Di. 02.7. 19:00 Uhr Toleranz leben

Di. 20.8. 19:00 Uhr Toleranz und Glaube

Spät-Lesen: Hörgenuss mit Mini-Weinprobe

Eintritt: frei, Spenden willkommen

Fr. 07.6. 19:00 Uhr Crimi con Cello

Fr. 21.6. 19:00 Uhr „Ich bin Thomas“

Fr. 02.8. 20:30 Uhr „Mir Pälzer sinn gons tolerant...“

Kunst für's Leben – Kunstwerke als Inspiration – Für Frauen

Do. 20.6. und 25.7. 18:00 bis 20:30 Uhr Kreative Auseinandersetzung mit Kunst

Anmeldung bei Bärbel Bähr-Kruljac

10 € inkl. Getränk, Häppchen, Eintritt Museum

Do. 11.7. 19:00 Uhr Führung zur Sonderausstellung im Hack-Museum

Anmeldung bei Bärbel Bähr-Kruljac

15 € inkl. Getränk, Pasta, Eintritt Museum

Vorhang zu – und alle Fragen offen

Theater-Nachgespräch mit Hansgünther Heyme und Bärbel Bähr-Kruljac

Mi. 10.7. 19:30 bis 21:00 Uhr Anmeldung erforderlich

12 € mit Theaterkarte

Kultursommer – Open-Air-Konzerte

Fr. 5.7. 20:00 Uhr Jazz attack

Fr. 12.7. 20:30 Uhr Masters of Jazz - Kicks'n sticks

Sa. 17.8. 19:00 Uhr Bigband Hassloch

Zum Stadtfest: Fr. 30.8. ab 18:00 Uhr und Sa. 31.8 ab 14:00 Uhr

Wunschzettelaktion: Was Menschen sich von Kirche wünschen wird angehört, aufgeschrieben, eingesammelt von Barbara Schipper und Team

Sa. 31.8. 18:00 Uhr „Kirche in der Stadt“ Gottesdienst mit Dekanin Kohlstruck

Tango – Open – Air

Mai bis August am letzten Sonntag im Monat 16:00 bis 19:00 Uhr

Tango tanzen auf dem Lutherplatz mit „Don Lalo's“ Eintritt: Gute Laune

Info unter www.tangolalo-ludwigshafen.de**Herzliche Einladung! – Unterbrechung des Alltags – Treffen am Bibelgärtchen**

Im Hack-museumsgARTen mit Bärbel Bähr-Kruljac

Mi. 19.6. 17:00 Uhr GUT GENUG – Ysop

Ausführliches Programm im Gemeindebüro*Frauen - Feier - Abend***Der Arbeitskreis Frauen im Dekanat LU lädt herzlich ein:**

Wann: Dienstag, 20. August 2013, 18:00 bis 20:30 Uhr

Wo: Johann-Crüger-Gemeindezentrum in Rheingönheim (Sandgasse 13)
hinter der Prot. Paul-Gerhardt-Kirche, Hauptstraße 145

Wieviel: Kostenbeitrag 5,-- €

In unserer hektischen Zeit wird es für uns Frauen immer wichtiger, zur Ruhe zu kommen, sich einen Feierabend zu gönnen, zu regenerieren und neue Energien zu gewinnen. Wie wäre es mit einem *Frauen - Feier - Abend* in entspannter Atmosphäre? Bei schönem Wetter im idyllischen Hof! Eine Frauengestalt der Bibel soll uns inspirieren und Mut machen. Bei Musik und einem kleinen Abendessen mit Baguette und Wein lassen wir den Abend ausklingen.

Anmeldungen und Informationen liegen rechtzeitig In den Pfarrämtern aus:

Constanze Bruhn, Leitung AK Frauen LU 0151/11 54 51 75

Bärbel Bähr-Kruljac (GPD) 0621/658 27 21

Pfarrerin Marie-Luise Lautenbach: 0621/67 22 00

Wir sehen uns!

Schwerpunkt 2013 in Brasilien



Es ist ein ganzer Katalog von Projekten, die das GAW in diesem Jahr unterstützt. Ein Schwerpunkt liegt in Brasilien, wo die Evangelische Kirche Lutherischen Bekenntnisses in Brasilien einen Rat (Comin) gegründet hat, der sich vor allem der Belange der indigenen Bevölkerung annimmt. Auf dem Programm stehen z.B. solare Wasserreinigungsanlagen in abgelegenen Dörfern, Seminare in indigenen Gemeinschaften, die auf Nahrungssicherung und Einkommensverbesserung abzielen, Bildungsworkshops zur Bienen- und Fischzucht und noch vieles mehr. Es geht bei dieser Arbeit weniger darum, modernes Know-how zu den Menschen vor Ort zu bringen, als vielmehr darum, diesen alten Kulturen die Möglichkeit zu geben, auch heute auf eigenen Füßen zu stehen und ihren eigenen Reichtum ihrer Kultur zu bewahren. Helfen Sie mit!

Schwerpunkt: Ankommen und dazugehören – Spenden für Menschen, die zu uns kommen



Deutschland ist ein Einwanderungsland, und die Zahl der Zuwanderer steigt. Diese Menschen dürfen wir nicht im Regen stehen lassen. Wenn sie wirklich Teil unserer Gesellschaft werden sollen, dann brauchen sie unsere Hilfe. Die kirchliche Diakonie fühlt sich Fremden verpflichtet. Denn Migration und Fremdheit gehören zu den Grunderfahrungen des christlichen Glaubens. In den Migrationsdiensten der Diakonie werden Zugewanderte zum Aufenthaltsrecht oder Zugang zu Ausbildung und Beruf beraten. Flüchtlinge werden in ihren sozialen und rechtlichen Belangen unterstützt. Es ist wichtig, die Möglichkeit zur Begegnung mit Einheimischen zu schaffen, unverzichtbare Vorbedingung für ein Kennenlernen und für gegenseitiges Verständnis. Auch und vor allem Jugendliche mit Migrationshintergrund brauchen oft Hilfe, um hier in Deutschland einen Schulabschluss zu schaffen. Das sind Ansatzpunkte, bei denen die Diakonie helfen kann und auch Sie. Helfen Sie durch Ihre Spende, diese wichtige Arbeit zu fördern.

In gewohnter Weise werden wir die eingegangenen Spenden jeweils zu einem Drittel für die Diakonie, das GAW und für unsere eigene Gemeinde in Edigheim verwenden.

Gott segne Geber und Gaben!

Pfarrer Stefan Müller

100 Jahre Gustav-Adolf-Werk - Ludwigshafen

Herzliche Einladung zum Gustav-Adolf-Fest Ludwigshafen
am Sonntag, 9. Juni 2013

Melanchthonkirche, Maxstraße 36, 67059 Ludwigshafen-Mitte

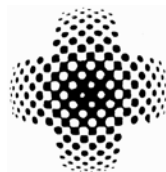
Gottesdienst um 10 Uhr

anschließend Festversammlung und Mittagessen

Vor genau 100 Jahren, am 9. Juni 1913, wurde die Zweiggruppe Ludwigshafen des Gustav-Adolf-Werks gegründet. Das ist – im Jubiläumsjahr „100 Jahre Protestantischer Kirchenbezirk Ludwigshafen“ – ein weiterer Anlass, Rückschau zu halten und in die Zukunft zu blicken. In der Predigt wird Pfarrer Dr. Bernhard Bonkhoff aus Großbundenbach einige geschichtliche Zusammenhänge beleuchten. Musikalisch wird der Gottesdienst umrahmt vom ökumenischen Chor der lutherischen Kirchengemeinde Karpacz/Riesengebirge in Polen unter der Leitung von Pfarrer Edwin Pech und vom Chor der „Kooperationsregion Süd, Mitte, Hemshof“ unter der Leitung von Dr. Wolfgang Werner, der auch die Orgel spielt.

Das Gustav-Adolf-Werk ist das älteste Hilfswerk der Evangelischen Kirche in Deutschland. Es erhielt seinen Namen zu Ehren des schwedischen Königs Gustav II. Adolf, der im 17. Jahrhundert für die „protestantische Sache“ kämpfte. Das GAW hilft evangelischen Minderheitskirchen in Europa und in anderen Kontinenten. Zur Erfüllung dieser Aufgaben hält das GAW Verbindung zu evangelischen Minderheitskirchen und -gemeinden, informiert über sie und bringt Mittel zur Förderung des kirchlichen Lebens in der Diaspora auf. Polen ist unser Nachbarland. Es hat ganz extrem unter der Naziherrschaft gelitten. Von daher sind wir sehr glücklich darüber, dass der Chor aus der evangelischen Kirchengemeinde Karpacz mit Pfarrer Pech unsere Einladung angenommen hat, die auch als Zeichen der Versöhnung gedacht ist.

PfarrerIn Barabara Phieler



*Es ist das Herz, das gibt.
Die Hände geben nur her*

SPRICHWORT AUS ZAIRE

Taufe

24.03. Robin Leon Schreiner

**Keine Trauungen****Beerdigungen**

- 01.02. Margit Fialik, geb. Busch, 54 Jahre
 01.02. Nikolaus Schuster, 74 Jahre
 11.03. Susanne Daniel, geb. Meinhardt, 83 Jahre
 18.02. Kurt Friedrich Schäfer, 80 Jahre
 21.02. Günter Halisch, 86 Jahre
 28.02. Wolfgang Köhler, 85 Jahre
 01.03. Hermann Schmitt, 78 Jahre
 03.03. Henriette Willer, 101 Jahre
 12.03. Christel Swars, geb. Voss, 86 Jahre
 22.03. Arnold Schmidt, 92 Jahre
 25.03. Lenchen Babette Hofsäß, geb. Engert, 91 Jahre
 28.03. Ottilie Schneider, geb. Wagner, 88 Jahre
 02.04. Werner Mann, 80 Jahre
 12.04. Else Iffinger, geb. Schlumberger, 93 Jahre
 18.04. Kerstin Eveline Steiner, geb. Schäfer, 47 Jahre
 26.04. Manfred Geiger, 82 Jahre



MONATSSPRUCH

AUGUST 2013

PSALM 30,12

Du hast mein Klagen in Tänzen
 verwandelt, hast mir das Trauergewand
 ausgezogen und mich mit Freude umgürtet.



THOMAS BORGGREVE

Zum Vormerken:

Theatervorstellung zum Thema Demenz
 Donnerstag, 26. September 2013, um 19:00 Uhr
 Kath. Pfarrei St. Albert • Madrider Weg 15 • LU-Pfingstweide
 Veranstalter: Die Prot. Kirchengemeinden
 Edigheim, Oppau und Pfingstweide

Taufen

- 17.02. Abby Brundholz
 20.02. Sabrina Diavia Massot
 03.03. Leonie-Sophie Lehrer
 03.03. Isabella Di Berardo
 21.04. Susanne Aboud

**Keine Trauungen****Beerdigungen**

- 08.02. Hans-Peter Heim, 72 Jahre
 08.02. Anneliese Titscher, geb. Reuther, 90 Jahre
 13.02. Elfriede Reuther, geb. Schmitt, 92 Jahre
 19.02. Ida Vetter, geb. Weber, 89 Jahre
 25.02. Karl Georg Bleistein, 91 Jahre
 13.03. Friedhelm Blanz, 69 Jahre
 22.03. Helga Georgine Böhn, geb. Willersinn, 79 Jahre
 27.03. Jürgen Massar, 65 Jahre
 05.04. Armin Antes, 74 Jahre
 10.04. Hilde Porschert, geb. Fruth, 85 Jahre
 10.04. Wilhelm Ott, 64 Jahre
 26.04. Anneliese Doll, geb. Böhn, 87 Jahre
 30.04. Bathe Erika, geb. Lösle, 75 Jahre

**Rat und Hilfe**

Evangelisches Alten- und Pflegeheim, Herxheimer Str. 45	Tel. 55 00 30
Ökumenische Sozialstation Nord, Rohrlachstr. 72	Tel. 63 51 90
Außenstelle Edigheim, Ostring 206, Schwester Stefanie Fentz	Tel. 66 37 77
Haus der Diakonie	
Allgemeine Sozial- und Lebensberatung, Falkenstr. 18	Tel. 52 04 40
Telefonseelsorge (freecall)	Tel. 0800-111 01 11
„Trauercafe Leuchtturm“, Salzburger Str. 14	Tel. 572 50 47

LuNoMed e.V. Patientenakademie

Mittwoch, 12. Juni 2013, 18:00 Uhr

"Demenz": Ursachen, Erscheinungsbild, Behandlung und Vorbeugung

Information zum besseren Verständnis der Erkrankung

Im evangelischen Gemeindehaus Oppau, Kirchenstraße 3



HMMMMMAL PROBIEREN?
IMMER DIE RICHTIGE WAHL - UNSERE PIZZA-KLASSIKER

Stemstraße 105
TEL. 0621 58 64 350

LUST AUF MEHR?
ISS SCHLAUER:
AUF HALLOPIZZA.DE GIBT'S
JEDER WIEBEL EXCLUSIVE ONLINE
AKTIONEN!

www.hallopizza.de

HALLO PIZZA
ISS BESSERE!

Impressum: Der Gemeindebrief erscheint viermal jährlich.

Herausgeber: Die Protestantischen Kirchengemeinden
Ludwigshafen-Edigheim, 67069 Ludwigshafen, Oppauer Str. 60, Tel. 66 10 91 und
Ludwigshafen-Oppau, 67069 Ludwigshafen, Kirchenstraße 3, Tel. 65 25 09.

Redaktion: Pfarrer Stefan T. Müller (stm), Pfarrerin Susanne Seinth (sus), Pfarrerin Birgit Kiefer (bk), Christel Henschel (che), Dr. Ursula Hollborn (uh), Gert Langkafel (gl), Ulrike Minor (um), Uwe Weil (uw), Cornélia Wüst (cw). Layout: Erdmann Hollborn.

Auflage: 5000 Exemplare. **Druck:** Gemeindebriefdruckerei Groß-Oesingen.

Wir freuen uns über Beiträge von unseren Leserinnen und Lesern, bitten jedoch um Verständnis für eventuelle redaktionelle Änderungen.

Edigheim

Gemeindebüro, Oppauer Str. 60
 Mo, Di, Mi und Fr 10:00 - 12:00 Uhr
 Tel. 66 10 91 Fax 629 62 75
 E-Mail:
 pfarramt.lu.edigheim.1@evkirchepfalz.de
 Homepage: www.evkirche-edigheim.de

Pfarrer Stefan T. Müller Tel. 66 94 81 47

Oppau

Gemeindebüro, Kirchenstraße 3
 Mo 10:00 -12:00 Uhr, Do 16:00 -18:00 Uhr
 Tel. 65 25 09 Fax 657 03 04
 E-Mail:
 pfarramt.lu.oppau.1@evkirchepfalz.de
 Homepage: www.evkircheoppau.de

Pfarrerinnen Birgit Kiefer Tel. 65 25 09
 0157/79 47 92 87

Pfarrerinnen Susanne Seinsoth Tel. 65 48 52

– Termine nach Vereinbarung –**Gemeindepädagogischer Dienst (GPD): Gemeindediakonin Angelika Glatz**

E-Mail: Angelika.glatz@evkirchepfalz.de Tel. 668 67 95

Vorsitzender des Presbyteriums:

Thomas Schmitt Tel. 66 39 55
 Stellv. Vorsitzender des Presbyteriums:
 Pfr. Stefan T. Müller Tel. 66 94 81 47

Prot. Kirchbauverein Edigheim, e.V.

Vorsitzender: Gert Langkafel Tel. 66 13 33

Louise-Scheppler-Kindergarten,

Kranichstr. 15 Leiterin: Gaby Knühl
 Tel.+ Fax 66 59 55

Förderverein**“Louise-Scheppler-Kindergarten”**

Vorsitzende: Christiane Ohlinger-Kirsch,
 Tel. 66 83 07

Kirchendienst: Elke Urban Tel. 66 70 72

Gemeindehaus, Badgasse 19 Tel. 66 80 86

**Evangelischer Krankenpflegeverein
Edigheim/Pfingstweide**

Vorsitzende: Margita Kneibert Tel. 66 15 23

Kontonummer:

5001-121 044 bei der
 Sparkasse Vorderpfalz, BLZ 545 500 10
 Stichwort: KG Edigheim

Vorsitzende des Presbyteriums:

Pfrin. Birgit Kiefer Tel. 65 25 09
 Stellv. Vorsitzender des Presbyteriums:
 Wolfgang Noreiks Tel. 65 33 66

Runder Tisch der Protestantischen
Kirchengemeinde in Lu-Oppau, e.V.

Vorsitzender: Werner Bloch Tel. 65 16 54

Oberlin-Kindertagesstätte, Oberlinstr. 5
 Leiterin: Silke Ludwig Tel. 65 25 11

Förderverein des**Oberlin-Kindergartens**

Vorsitzender: Björn Süntzenich
 Tel. 635 43 44

Kirchendienst: Karl-Heinz Meister
 Tel. 06233/6 23 59

**Evangelischer Krankenpflegeverein
Oppau**

Vorsitzende: Susanne Seinsoth Tel. 65 48 52

Kontonummer:

5001-124 303 bei der
 Sparkasse Vorderpfalz, BLZ 545 500 10
 Stichwort: KG Oppau

Kirche am Strom der Zeit 100 Jahre Protestantischer Kirchenbezirk Ludwigshafen

1913-2013

Die Protestantischen Kirchengemeinden Ludwigshafens laden das ganze Jahr hindurch ein zu 50 Veranstaltungen im Rahmen des Jubiläums!

- ▶ **Samstag, 1. Juni, 15:00 Uhr, Pauluskirche: Glockenwanderung**
Von der Pauluskirche über die Friedenskirche zur Apostelkirche (ca. 3 km)
- ▶ **2. bis 30. Juni: Die Glocken der Pauluskirche und ihre Geschichte**
Ausstellung im Eichbaum, Luitpoldstr.45
- ▶ **Sa., 15. Juni, 20:00 Uhr: „Swinging sixties“ in Maudach**
Mottoparty im Stil der 60er Jahre, Hindenburgstr.11, Martinskirche, Maudach
- ▶ **Do., 20. Juni, 19:30 Uhr: Zwischen Anpassung und Widerständigkeit,**
Ludwigshafener Protestanten in der NS-Zeit, ein Werkstattbericht
Melanchthonkirche, Maxstraße 36: Dekan i.R. Borggrefe, Pfr. Dr. Martin Schuck
- ▶ **So., 30. Juni, 10:00 Uhr: Auf zu neuen Ufern**
Gottesdienst an der Nordspitze der Parkinsel, Lu-Süd
- ▶ **Fr., 23. August, 14:45 Uhr: Diakonische Einrichtungen kennenlernen**
Haus der Diakonie, Falkenstraße 19, Hemshof

Das ausführliche Programm gibt es im Gemeindebüro
und zum Herunterladen auf der Homepage des Kirchenbezirks:

www.ekilu.de